



Workshop mit Kunstschaffenden

artout: Meinungsfreiheit mit Stift und Stimme – Sekundarstufe 1

In diesen Workshop experimentieren die Jugendlichen damit, ihre Anliegen und Meinungen künstlerisch umzusetzen: Sie schreiben, zeichnen, malen, collagieren, sprechen, rappen oder singen - und üben sich darin, ihre Meinungen frei zu äussern, ohne andere zu diskriminieren.

Zielgruppe: Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren.

Niveau: Das Niveau ist der Zielgruppe angepasst.

Dauer: Der Workshop dauert vier Lektionen.

Kosten: CHF 1300. Die Stiftung Mercator Schweiz und das Migros Kulturprozent übernehmen einen Teil dieser Kosten. Weil das Angebot von verschiedenen Kantonen zusätzlich subventioniert ist, variieren die Kosten – fragen Sie uns.

Lernziele

- Die Jugendlichen verstehen, was freie Meinungsäusserung bedeutet, und können deren Grenzen einschätzen.
- Die Jugendlichen sind motiviert und fühlen sich mitverantwortlich dafür, die Gesellschaft im Sinne der Menschenrechte mitzugestalten.
- Die Jugendlichen fühlen sich befähigt, ihren Anliegen/Botschaften künstlerisch Ausdruck zu verleihen.

Kompetenzen Lehrplan 21

- [MU.5.A.1](#): Die Jugendlichen können Themen und Eindrücke aus ihrer Lebenswelt alleine und in Gruppen zu einer eigenen Musik formen und darstellen.
- [D.4.D.1](#): Die Jugendlichen können ihre Ideen und Gedanken in eine sinnvolle und verständliche Abfolge bringen. Sie können in einen Schreibfluss kommen und ihre Formulierungen auf ihr Schreibziel ausrichten.
- [BG.2.A.1](#): Die Jugendlichen können eigenständige Bildideen zu unterschiedlichen Situationen und Themen alleine oder in Gruppen entwickeln.
- [RZG.8.2](#): Die Jugendlichen können die Entwicklung, Bedeutung und Bedrohung der Menschenrechte erklären.
- [Überfachliche Kompetenzen](#) und [Bildung für Nachhaltige Entwicklung](#)

Lernmethode / Inhalt

Basierend auf dem Menschenrechtsbildungsdreieck schliesst dieser Workshop die drei Lerndimensionen Kopf-Herz-Hand ein. Er bezieht zudem Ansätze der Ermöglichungsdidaktik mit ein (siehe auch unser [Didaktisches Konzept](#)).

Eine einleitende Aktivität regt zum Perspektivenwechsel an und macht erfahrbar, weshalb das Recht auf freie Meinungsäusserung durch andere Rechte – namentlich den Diskriminierungsschutz und das Recht auf Privatsphäre – begrenzt wird. Anhand von Beispielen schätzen die Jugendlichen zudem die Grenzen der freien Meinungsäusserung ein und setzen ihre persönliche Sicht in Beziehung zu anderen Perspektiven innerhalb der Gruppe und zur Rechtslage. In verschiedenen Kreativübungen üben sie danach einzeln oder in Kleingruppen, eigene Anliegen und Meinungen künstlerisch auszudrücken. Sie vergegenwärtigen sich dabei das gesellschaftliche Veränderungspotential von Kunst und experimentieren mit sprachlichen, musikalischen oder bildnerischen Ausdrucksformen. Optional wird der Workshop durch eine Werkstattschau innerhalb der Gruppe abgerundet.





Leitung

Die Workshops werden von Amina Abdulkadir oder Kay Wieoimmer zusammen mit einer Leitungsperson von Amnesty Schweiz durchgeführt.

[Amina Abdulkadir](#), geboren in Mogadiscio (Somalia), ist Sprecherin und Organisationsberaterin. Seit 2012 veröffentlicht sie live auf deutschsprachigen Bühnen, in Anthologien und auf CDs. Ihre künstlerischen Leuchttürme sind das Debüt «Alles, nichts und beides» aus dem Jahr 2015 und der Zürcher Kulturförderpreis 2019. Wenn Amina Abdulkadir nicht gerade in der Schweiz gebraucht wird, lebt sie auf Sizilien.

[Kay Wieoimmer](#) ist ein Slam Poet, Musikproduzent und Rapper aus Bern. Er ist seit 2011 auf Bühnen unterwegs und damit auch ein fester Bestandteil der Schweizer Poetry Slam-Szene. Meistens behandeln seine Texte Themen wie Herkunft, Rassismus oder Gleichberechtigung. Seit 2015 organisiert er regelmässige Events, darunter auch die 2020 gestartete aktivistische Lesebühne "Poetry of Color". Seit 2018 gibt Kay sein Wissen auch gerne weiter und leitet Schulworkshops in den Projekten "Slam@School" und "Luutstarch". Abseits von Spoken Word produziert Kay Musik für sich und andere Künstler:innen. In seiner eigenen Musik sucht er nach einer Identität zwischen der Schweiz und Brasilien. 2022 erschien sein neuestes Album "Saudade".

Beim Projekt handelt es sich um eine Kooperation zwischen Amnesty International Schweizer Sektion und [artlink, Kulturkooperation](#).

Organisation

Der Workshop kann sowohl im Klassenzimmer (mit Beamer, Computer, Internet und Ton) als auch outdoor durchgeführt werden. Es wird genügend Platz für die Kreativarbeit benötigt (ein zweiter Raum oder Platz in den Gängen).

Kontaktieren Sie unser Team: schule@amnesty.ch / 031 307 22 19

